

Stifternversammlung der Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“ - Dezember 2022

Durch die Entspannung bei den Versammlungsbestimmungen konnte die Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“ auch wieder eine ganz normale Stifter-Versammlung abhalten. Diesmal im Muschelsaal in der Trinkkur-Anlage.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Juergen Burdak und den Ratsvorsitzenden Alfred Möller stand zunächst ein Vortrag über die Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2021 auf der Tagesordnung. Der Bericht hierzu war den Stiftern über den stiftungsinternen Newsletter „Stifternachrichten“ lange vorher zugegangen, wurde jetzt aber noch einmal ausführlich vorgestellt. Fragen dazu gab es keine, zumal dieser zuvor ja schon vom Rat (wie in der Satzung vorgesehen) geprüft und freigegeben worden war. Beim Regierungspräsidium, das die Stiftungen überwacht, war der Bericht bereits im Sommer eingereicht und blieb ohne Beanstandungen. Für Nicht-Stiftungsmitglieder ist dieser auch auf der Homepage der Stiftung www.stiftung-bad-nauheim.de einsehbar.

Nachdem das Jahr 2022 sich auch schon dem Ende zuneigt, hielt es Juergen Burdak für angebracht, auch eine summarische Zusammenfassung der Tätigkeiten im aktuellen Jahr zu geben. Die Schwerpunkte waren: weitere „Offene Bücherschränke“ in der Wettertalschule und im Bürgerbüro im Rathaus; Förderung von Schülerprojekten in der Frauenwaldschule, Waldorfschule, Rosenschule und der Solgrabenschule mit Geldspenden; Erste Hilfe am Kleinkind (wird sehr gut nachgefragt); Verleihung des diesjährigen Ehrenamts-Preises, der diesmal an „Interkulturelle Kompetenz und Integration e.V.“ (kurz IKI) ging. Ein wichtiges Projekt war noch die Gründungsbeteiligung der Stiftung an dem Bundesprojekt „Engagierte Stadt“. Die WZ hat bereits im Juli darüber berichtet. Das Kernteam aus verschiedenen bekannten Organisationen in Bad Nauheim hat seine Arbeit bereits begonnen und agiert jetzt in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Nauheim. Davon wird im kommenden Jahr noch zu hören sein.

Nach den Berichten stand noch die Erweiterung des Stiftungsrates durch neue Kandidaten auf der Agenda. Neu sind: Günter Hummel, Dr. Martin Wehrße, Dieter Exeler, Bernd Felgner und Dr. Helmut Francke. Sie wurden alle einstimmig gewählt und haben die Wahl auch angenommen. Der neue Rat will im Januar 2023 erstmalig tagen.

Klaus Ritt, der bisherige Ratsvorsteher, musste aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten und wurde in Ehren verabschiedet.

Zum Abschluss wurde noch ein Appell an alle Stifter vorgetragen: denken Sie zum Jahresende auch an diejenigen, die sich einen vollen Kühlschrank nicht leisten können und tun sie etwas Gutes. Die Bürgerstiftung ruft zu Spenden an die „Tafel“ auf. Für Bad Nauheim zuständig ist die Tafel-Friedberg. Hier ist die Internet-Adresse und die Bankverbindung: www.friedberger-tafel.de; Sparkasse Oberhessen IBAN: DE66 5185 0079 0027 0018 40, auf die gespendet werden kann. Dieser Aufruf wird auch nochmal mit der Weihnachtspost in den Stifter-Nachrichten versendet.

JB/15.12.22